

1 **EU-02**
2 **Antragsteller: AG 60plus NRW**
3
4 **Der Landesparteitag möge beschließen:**
5
6 **Initiative für eine starke Friedenspolitik**
7
8 Die NRWSPD fordert den SPD-Bundesvorstand, die SPD-
9 Bundestagsfraktion und die SPD-Fraktion im Europa-
10 parlament auf, im nationalen und europäischen Be-
11 reich, politisch verbindliche Initiativen für einen neuen
12 Ansatz zur Friedenssicherung einzuleiten.
13
14 Dazu zählt auch, an der Grundlage des Beschlusses der
15 NATO-Staaten, die Ausgaben bis zum Jahr 2024 auf jähr-
16 lich 2 % des Bruttoinlandsproduktes zu erhöhen, verän-
17 dernd einzuwirken. Der Beschluss der NATO-Staaten hat
18 außerdem keine rechtlich verbindliche Basis und muss
19 einer Evaluierung unterzogen werden.
20
21 Die SPD-Bundestagsfraktion wird nach der Ankündi-
22 gung der neuen Verteidigungsministerin – nicht nur als
23 Teil der aktuellen Großen Koalition – aufgefordert, ent-
24 sprechenden Tendenzen aktiv entgegenzutreten und
25 deutlich zu machen, dass mit ihr eine solche Erhöhung
26 der Rüstungsausgaben nicht zu machen ist.
27
28 In der EU wollen wir an die Traditionen der Friedens-
29 und Entspannungspolitik und der Europäischen Idee
30 zugleich anknüpfen und so eine Gesamtkonzeption
31 eröffnen, die wie kaum eine andere das Potential zu
32 einer massenhaften Unterstützung in der Bevölkerung
33 hat. Hier könnte eine gemeinsame Entwicklung über
34 eine Deckelung der Gesamtausgaben sogar zu einer
35 Reduzierung führen und erhebliche Mittel zugunsten
36 der internationalen Zusammenarbeit freisetzen.
37
38 **Begründung**
39 Das Friedensforschungsinstitut SIPRI nennt Zahlen
40 für die globalen Militärausgaben in 2018. Diese sind
41 auf dem Höchststand seit 1988 mit einem Betrag von
42 1,822 Billionen US-Dollar. Davon entfallen allein auf die
43 ersten zehn Länder 74,7%.
44
45 In Deutschland wurden die Militärausgaben seit 2014
46 um mehr als ein Drittel erhöht und stehen mit ca. 49,5
47 Milliarden US-Dollar auf Rang acht.
48 Wir müssen uns als SPD die Frage gefallen lassen, ob
49 wir daran so beteiligt sein wollen oder ob wir einen ent-
50 scheidenden Impuls für eine starke Abrüstung und da-
51 mit für mehr Friedenssicherung als Partei stehen.
52
53 Wir, als Mitglieder der AG 60plus sind besonders ver-
54 pflichtet, an die Zeiten einer aktiven Friedenspolitik, wie
55 die von Willy Brandt und Egon Bahr zu erinnern. Für viele
56 von uns waren diese Zeiten Motivation in die SPD einzu-
57 treten. Diese Verpflichtung dazu sehen wir auch beson-
58 ders in Hinblick auf künftige Generationen.

Empfehlung der Antragskommission: Annahme